

KUNST
Alles ist lebend tot
 Aus den Gemälden des mit 28 Jahren gestorbenen Malers Egon Schiele spricht die Qual des Einsamen, die Not des von seinen Gesichtern Bedrängten, der Schmerz und die Verzweiflung des Leidenden sowie die Trauer des Hoffnungslosen.
 Seite 6

THEMA
Kinder trauern anders
 Grundsätzlich machen sich Kinder nicht nur sprichwörtlich ein anderes Bild vom Tod als Erwachsene, sondern gehen auch zunächst deutlich unbefangener mit dem Tod um.
 Seite 8

THEMA
Im Kindergarten
 Um über Abschied, Tod und Sterben im Kindergarten zu sprechen, muss man nicht auf eine konkrete Situation warten.

Das Thema Tod setzt sich aus so vielen Facetten wie etwa naturkundliche Beobachtungen zusammen, dass es jederzeit in die Arbeit einfließen kann.
 Seite 11

INTERVIEW
Wie sich Kinder den Tod vorstellen
 Ob Tote noch was riechen können und wie es eigentlich im Himmel aussieht, davon haben Kinder konkrete Ideen. Sehr viel lässt sich aus Zeichnungen herauslesen.
 Seite 15

THEMA
Wenn Hilfe nötig ist
 Bei der Bewältigung der Trauer brauchen auch Kinder oft Hilfe. Unterstützung leisten ausgebildete Trauerbegleiter, eine Therapie ist in der Regel nicht nötig. Das Wichtigste im Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen sind Offenheit und Ehrlichkeit.
 Seite 20

THEMA
Vergiss mein nicht!
 Über den Tod zu sprechen, fällt nicht leicht. Anders die Ausstellung »Erzähl mir was vom Tod« im Museum Alice in Berlin. Wir haben dort junge Erzieherinnen und Erzieher begleitet.
 Seite 23

UMFRAGE
Was hat Ihnen in Ihrer eigenen Trauer geholfen?
 Welche Rituale im Umgang mit dem Tod kennen Sie?
 Seite 30

REISE
Mein Breslau
 Wir begleiten drei Menschen aus drei Generationen auf einem Streifzug durch die polnische Metropole.
 Seite 32

JUGENDLICHE
Trauerhilfe in der digitalen Welt
 Jugendliche wollen sich selbst und anderen oft beweisen, dass sie selbst-

ständig und stark sind. Im Trauerfall fällt es daher einigen Heranwachsenden leichter, ihren Gefühlen anonym in Chatrooms im Internet Ausdruck zu verleihen.
 Seite 41

SKURRILES
Auf der Suche nach außerirdischem Leben
 E. T. würde heute kaum mehr nach Haus telefonieren. Er würde eine E-Mail schreiben oder eine Nachricht bei Facebook posten.
 Seite 46

RATGEBER SEELE
Mit der Trauer leben
 Der Tod verschwindet immer mehr aus dem Alltag. Für den bewussten Umgang mit Verlust und Trauer scheint kaum noch Platz in unserer Gesellschaft. Ratschläge des Bundesverbandes Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland.
 Seite 50

Impressum

Herausgeber

› Dipl.-Ing. Falk Stirner
 Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH
 Industriestr. 21
 01129 Dresden
 › Prof. Dr. Gunnar Duttge
 Abteilung für strafrechtliches Medizin- und Biorecht,
 Juristische Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen
 Platz der Göttinger Sieben 6
 37073 Göttingen
 › Prof. Dr. Raymond Voltz
 Zentrum für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Köln
 Kerpener Straße 62
 50937 Köln

Erscheinungsweise

LEBEN & TOD erscheint viermal im Jahr:
 Januar, April, Juli, Oktober

Chefredakteur (v. i. S. d. P.)

Dipl. sc. pol. Klaus Gertoberens
 c/o Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH

Redaktion

Falk Stirner, Thomas Walther, Steffen Giersch, Alexander Walther

Fotos

Wir haben uns bemüht, sämtliche Inhaber der Bildrechte zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch nachgewiesen werden, dass eine Rechtsinhaberschaft besteht, entrichten wir das branchenübliche Honorar nachträglich. Die Bildnachweise befinden sich an den Abbildungen.

Alle nicht gekennzeichneten Fotos
 Steffen Giersch

Layout, Satz
 Ö GRAFIK | www.oe-grafik.de
 Wittenberger Str. 114 A
 01277 Dresden

Druck
 Druckhaus Central GmbH
 Niederdorfstraße 58
 01877 Rammenau

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Kontakt
 Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH
 Stichwort »LEBEN & TOD«
 Industriestr. 21
 01129 Dresden
 Tel. 0351 8392024
 redaktion@lebenundtod.com
 info@lebenundtod.com

LEBEN & TOD kann über www.lebenundtod.com und www.bertuch-verlag.de als Abo oder Einzelheft zum Preis von 3,50 € zzgl. Porto pro Ausgabe bestellt werden.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber bzw. der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit von Angaben, Daten, Behauptungen etc. in den Beiträgen können die Herausgeber bzw. die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Leserbriefe geben nicht notwendig die Ansichten der Redaktion wieder. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht grundsätzlich nicht. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

www.lebenundtod.com
 ISBN 978-3-86397-100-7



UNIKLINIK
 KÖLN



Bertuch